Die Stadt Neckarsulm, ihre Bürger und die ZEAG setzen gemeinsam vor Ort die Energiewende um

22. April 2024



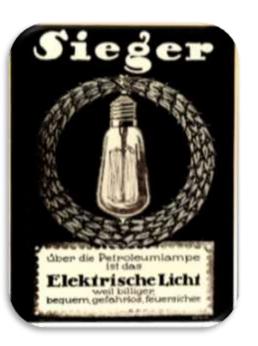
Wer wir sind

ZEAG ENERGIE AG - 136 Jahre Geschichte

- 1888 Gründung in Heilbronn in der Harmonie
- 1891 Weltweit erste Drehstromübertragung zur Versorgung der Technikausstellung in Frankfurt am Main
- 1892 Heilbronn ist die weltweit erste mit Drehstrom versorgte Stadt
- → Drehstrom bis heute Stand der Technik







Ihr Partner

ZEAG Erneuerbare Energien GmbH

- 2011 Gründung der Tochtergesellschaft zum Bau und Betrieb von Erneuerbaren Energien-Anlagen
- Partnerschaftliche Entwicklung von Projekten mit Kommunen und Bürgern
- Tochter der ZEAG Energie AG (100 %)
- Sitz in Heilbronn
- Geschäftsführung

Harald Endreß (links)

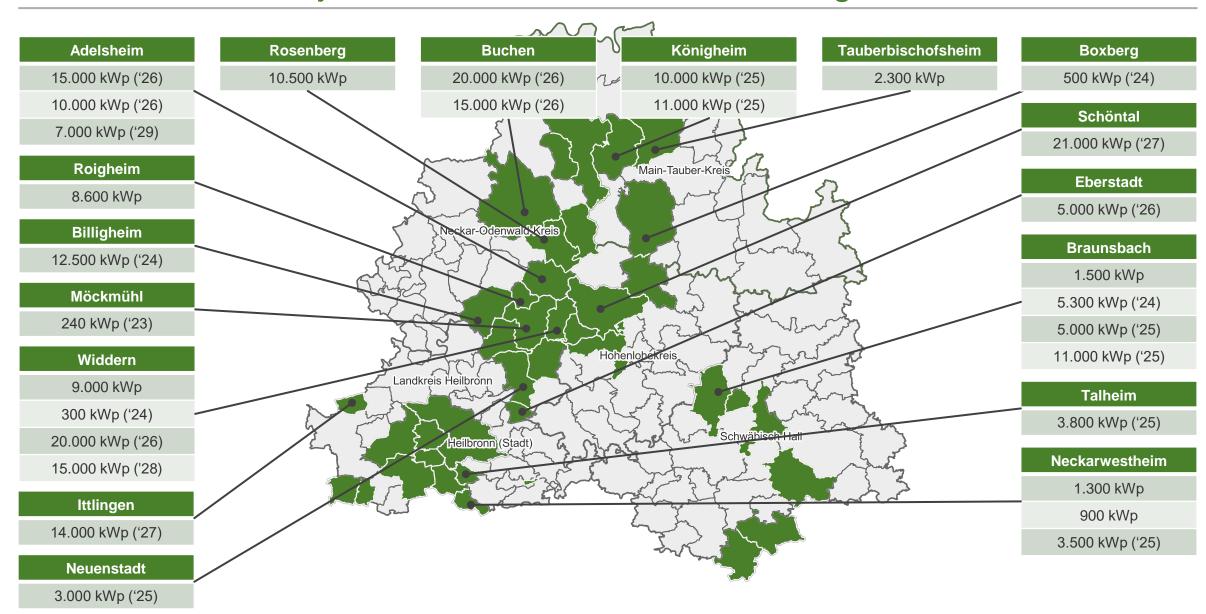
Alexander Bürkle (rechts)





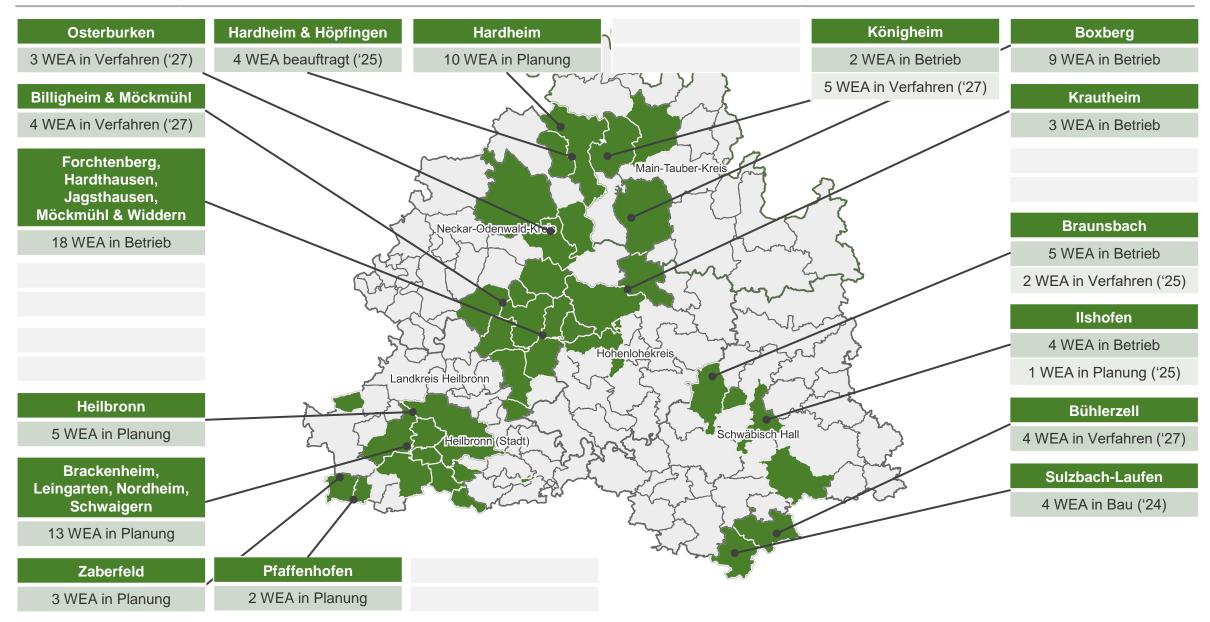
Unsere Referenzen

PV-Freiflächen-Projekte in Bestand, Bau und Planung



Unsere Referenzen

Windenergie-Projekte in Bestand, Bau und Planung



Was wir erreicht haben

Strom für 125.000 Haushalte unter Beteiligung von Kommunen und Bürgern



Wasserkraftwerke				
	Baujahr	max. Leistung	Jahresarbeit 2019	
Heilbronn	1956	1,6 MW	5,8 Mio. kWh/a	
Lauffen	1942	2,3 MW	14,5 Mio. kWh/a	
Horkheim	1929	4,3 MW	26,6 Mio. kWh/a	







Windkraftanlagen	
Standorte	Ruppertshofen, Harthäuser Wald, Boxberg, Braunsbach, Königheim, Krautheim, Oberschüpf, Bobstadt
Installierte Leistung	126 MW in Betrieb
Ertrag	250 Mio. kWh/a

Gesetzliche Regelungen zum Windenergieausbau

Windenergieflächenbedarfsgesetz (Bund)

§ 3 Verpflichtungen der Länder

(1) In jedem Bundesland ist ein **prozentualer Anteil der Landesfläche** nach Maßgabe der Anlage 1 (Flächenbeitragswert) **für die Windenergie an Land auszuweisen**. Dabei sind bis zum 31. Dezember **2027** mindestens die Flächenbeitragswerte nach Anlage 1 Spalte 1 und bis zum 31. Dezember **2032** mindestens die Flächenbeitragswerte nach Anlage 1 Spalte 2 auszuweisen. Zum Zwecke der Bestimmung der Größe der hiernach auszuweisenden Flächen ist die Größe der Landesflächen der Bundesländer insgesamt der Anlage 1 Spalte 3 zu entnehmen.

Klimaschutzgesetz (Baden-Württemberg)

§ 19 Sicherstellung der Flächenverfügbarkeit für erneuerbare Energien

Zur Abdeckung der energiewirtschaftlichen Ausbaubedarfe und zur Erreichung der Klimaschutzziele für Baden-Württemberg soll die Flächenverfügbarkeit für Erneuerbare-Energien-Anlagen in Baden-Württemberg sichergestellt werden.

§ 20 Festlegung der regionalen Teilflächenziele gemäß § 3 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes

(1) Zur Erreichung der Flächenbeitragswerte gemäß § 3 Absatz 1 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes (WindBG) vom 20. Juli 2022 (BGBI I S. 1353) werden gemäß § 3 Absatz 2 Nummer 2 WindBG zur Umsetzung der Flächenbeitragswerte für Baden-Württemberg nach Anlage 1 Spalte 1 und 2 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes sowohl für den zum 31. Dezember 2027 als auch für den zum 31. Dezember 2032 zu erreichenden Wert 1,8 Prozent der jeweiligen Regionsfläche als verbindliche regionale Teilflächenziele für die Träger der Regionalplanung festgelegt. Für den Verband Region Rhein-Neckar und für den Regionalverband Donau-Iller gelten die prozentualen Anteile nach Satz 1 jeweils für den baden-württembergischen Gebietsteil der Region. Für die Bestimmung der Größe der auszuweisenden Flächen ist die Größe der Regionsflächen und der Gebietsanteile der Regionen nach Anlage 2 maßgebend.

Klimaschutzgesetz (Baden-Württemberg)

§ 20 Festlegung der regionalen Teilflächenziele gemäß § 3 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes

- (2) Die zur Erreichung der Teilflächenziele nach Absatz 1 notwendigen Teilpläne und sonstigen Änderungen eines Regionalplans sollen früher als in § 3 Absatz 1 WindBG vorgesehen bereits bis spätestens 30. September 2025 als Satzung festgestellt werden. Die Stichtage nach § 3 Absatz 1 Satz 2 WindBG bleiben hiervon unberührt
- (3) Es können vertragliche Vereinbarungen geschlossen werden, mit denen sich eine Region gegenüber einer anderen Region verpflichtet, mehr Fläche als gemäß Absatz 1 erforderlich (Flächenüberhang) für die Windenergie auszuweisen. Sobald entsprechende Gebietsfestlegungen getroffen wurden, kann der Flächenüberhang der einen Region auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarung nach Satz 1 der anderen Region für die Zielerreichung nach Absatz 1 angerechnet werden. Vertragliche Vereinbarungen gemäß Satz 1 bedürfen der Schriftform und sind dem Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen spätestens einen Monat nach Vertragsabschluss als Abschrift vorzulegen..

Baugesetzbuch (Bund)

§ 249 Sonderregelungen für Windenergieanlagen an Land

- (7) **Sobald und solange** nach Ablauf des jeweiligen Stichtages gemäß § 3 Absatz 1 Satz 2 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes **weder der Flächenbeitragswert** nach Anlage 1 Spalte 1 oder Spalte 2 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes **noch ein daraus abgeleitetes Teilflächenziel** nach § 3 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 oder Satz 2 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes **erreicht wird**
 - 1. entfällt die Rechtsfolge des Absatzes 2 und
 - 2. können Darstellungen in Flächennutzungsplänen, Ziele der Raumordnung sowie sonstige Maßnahmen der Landesplanung einem Vorhaben nach § 35 Absatz 1 Nummer 5, das der Erforschung, Entwicklung oder Nutzung der Windenergie dient, nicht entgegengehalten werden.

Landesgesetze nach Absatz 9 Satz 1 und 4 sind nicht mehr anzuwenden, wenn gemäß § 5 Absatz 3 Satz 2 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes festgestellt wurde, dass ein Land den Nachweis gemäß § 3 Absatz 3 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes bis zum Ablauf des 30. November 2024 nicht erbracht hat oder wenn der Flächenbeitragswert nach Anlage 1 Spalte 1 oder Spalte 2 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes zum jeweiligen Stichtag nicht erreicht wird.

(10) Der öffentliche Belang einer optisch bedrängenden Wirkung steht einem Vorhaben […] nicht entgegen, wenn der Abstand […] mindestens der zweifachen Höhe der Windenergieanlage entspricht.

Zusammenfassung

- Baden-Württemberg muss bis Ende 2032 ca. 64.350 ha Fläche für Windenergie bereitstellen
- "Flächenhandel" bis 50% des Flächenbedarfs mit anderen Bundesländern möglich, soll aber von Baden-Württemberg nicht wahrgenommen werden
- Baden-Württemberg nimmt Flächenausweisung über Regionalverbände vor
- Baden-Württemberg zieht Stichtag für Flächenausweisung von Ende 2032 auf September 2025 vor
- BauGB schon jetzt dahingehend angepasst, dass bei Verfehlung des Flächenziels Flächennutzungspläne, Landesgesetze zu Mindestabständen etc. nicht mehr oder nur eingeschränkt gelten

Flächenziele in Zahlen

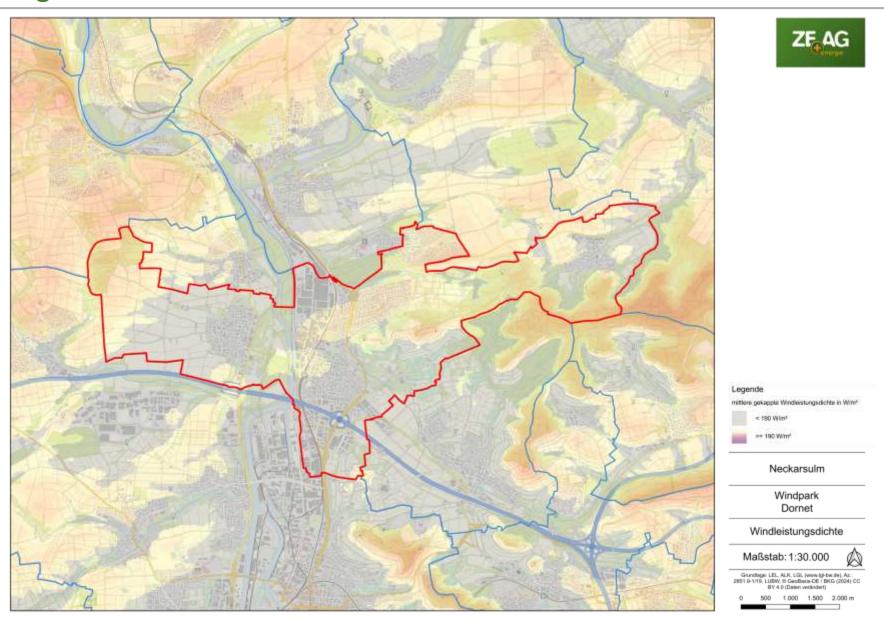
Einheit	Flächenbeitragswert bis 30. September 2025	Fläche in ha (gerundet)
Deutschland	2 %	715.175
Baden-Württemberg	1,8 %	64.347
Region Heilbronn-Franken	1,8 %	8.577
Landkreis Heilbronn	1,8 %	1.980
Stadt Neckarsulm	1,8 %	44,8

Neckarsulm Windpark Dornet

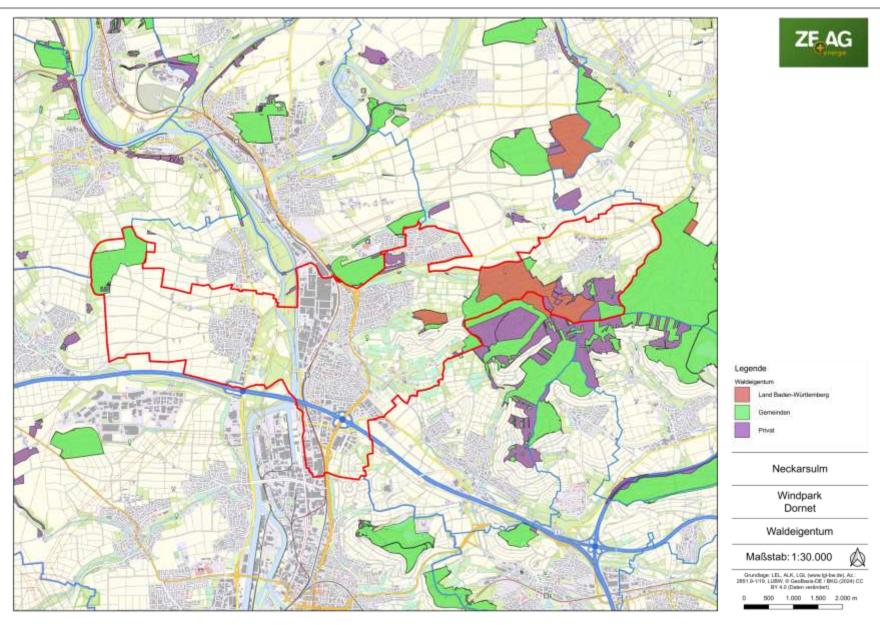
Themen in der Windenergieplanung

Leitungsauskünfte Wirtschaftlichkeit Digitalfunk Baugrundgutachten Netzzugang Ertragsgutachten Statik Artenschutz Zuwegung Schallemissionen Zuwegung Ausgleichsflächen Windleistungsdichte Netzanbindung Schattenwurf

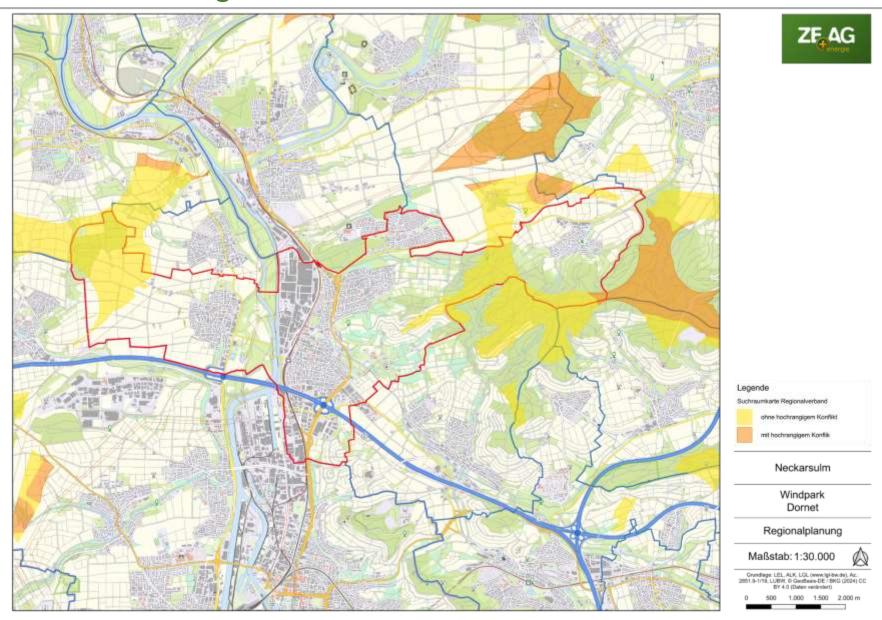
Windleistungsdichte in W/m²



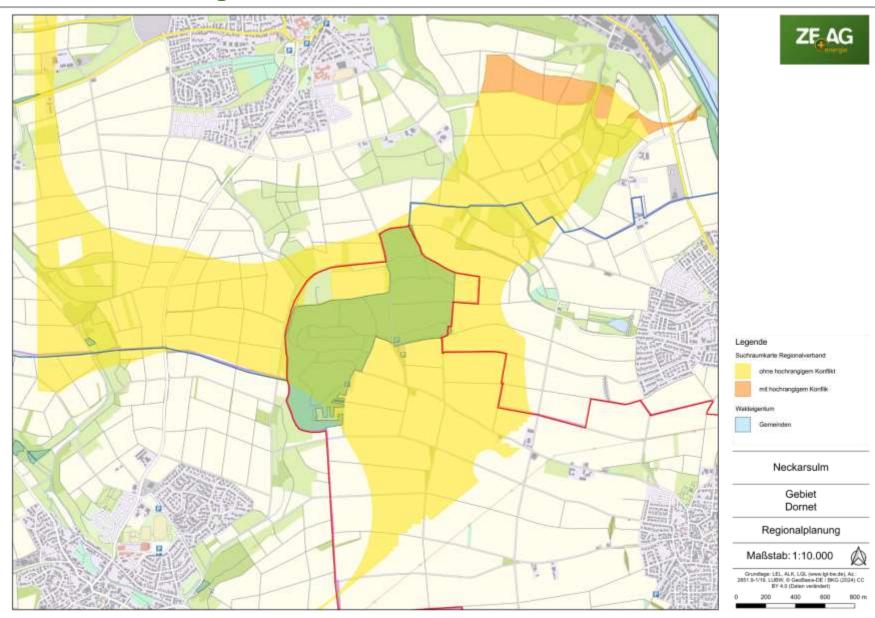
Waldeigentum



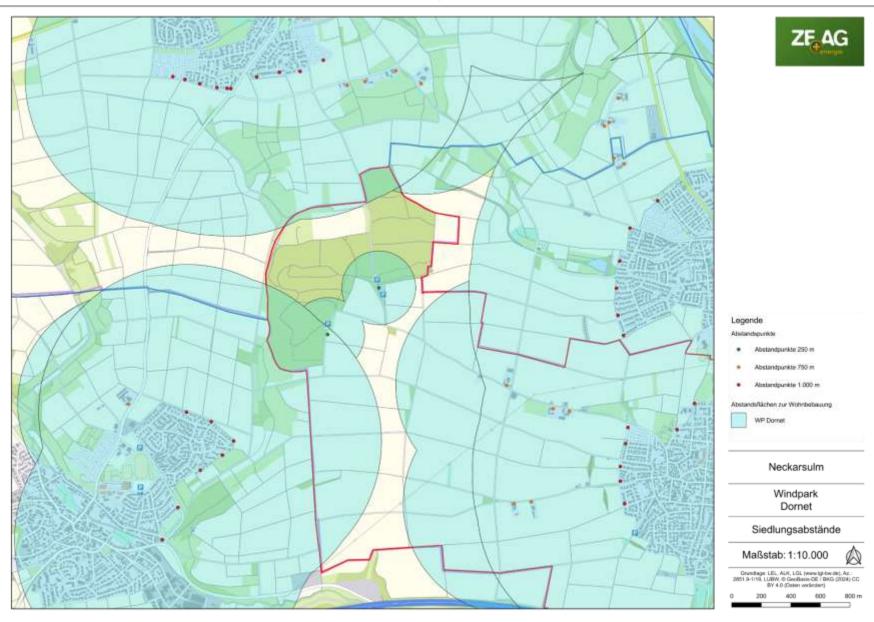
Suchraumkarte des Regionalverbands Heilbronn-Franken für Windenergie



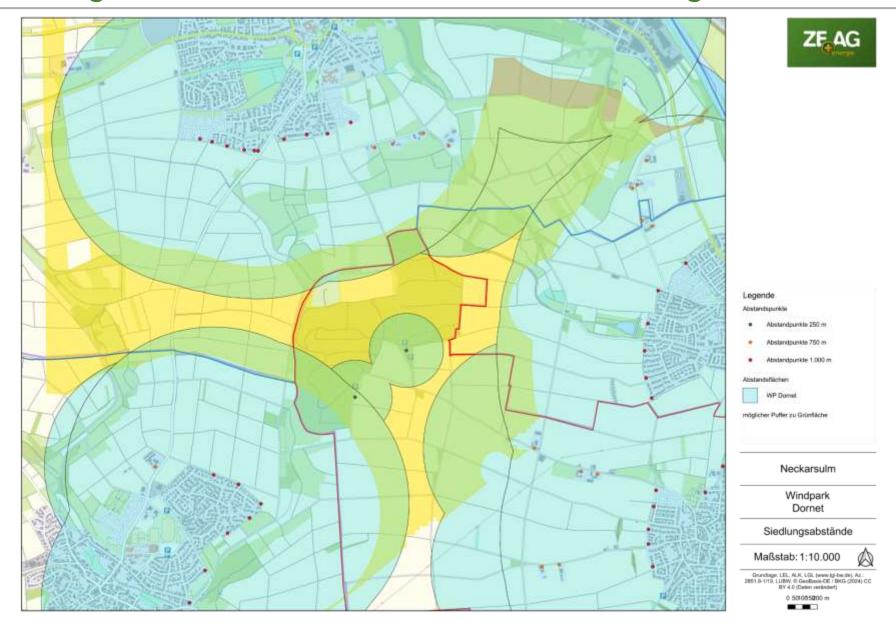
Suchraumkarte des Regionalverbands Heilbronn-Franken für Windenergie



Vorsorgeabstände zur Wohnbebauung



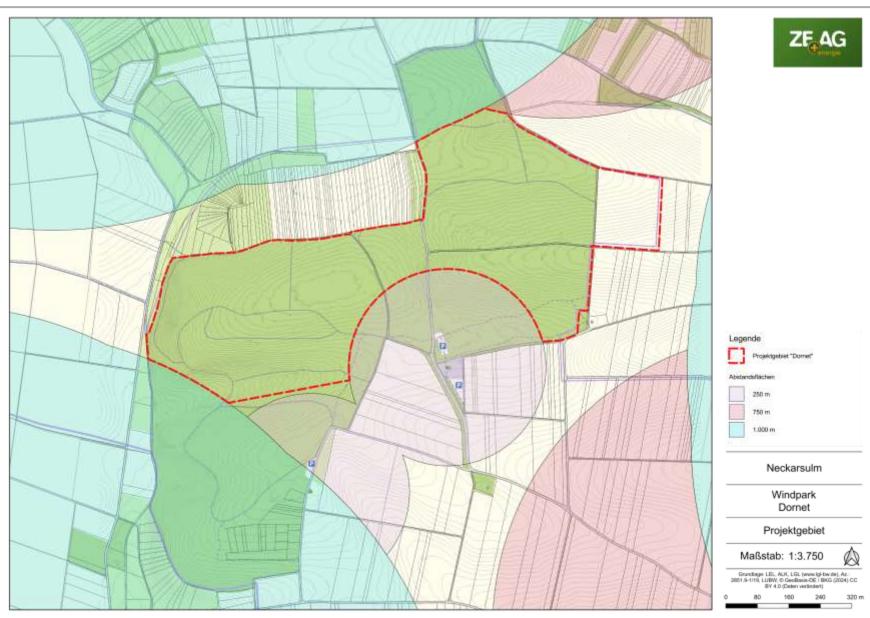
Unterschied eigener Suchraum vs. Suchraum des Regionalverbands



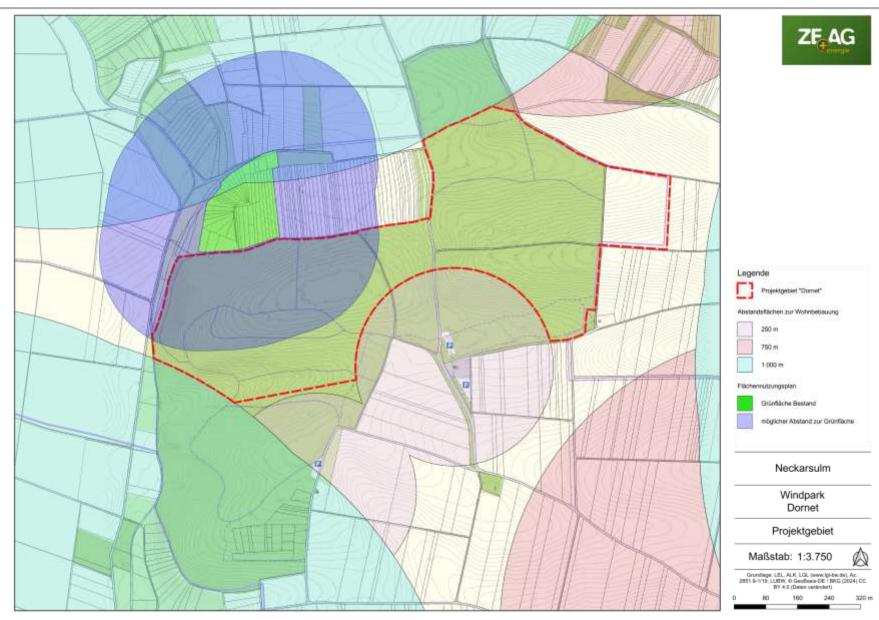
Flächenmeldung an Regionalverband



Windpark Dornet Projektgebiet



möglicher Abstand zu Grünfläche / Höhenlinien

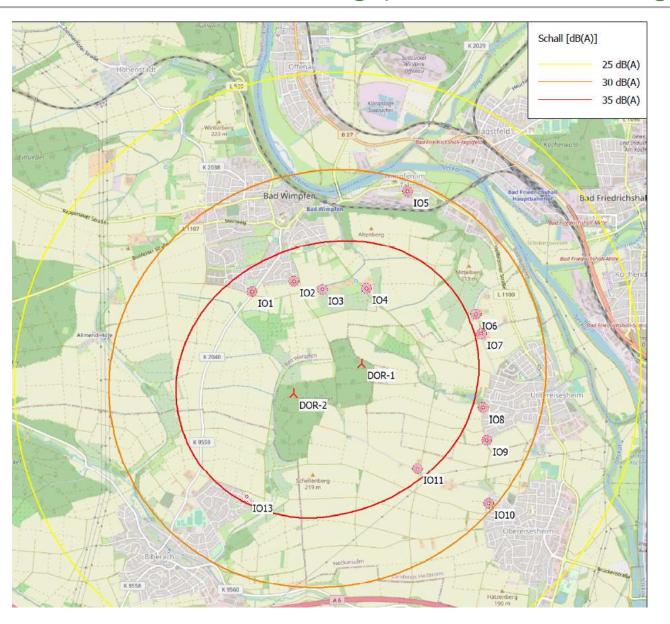


mögliche Standortbereiche

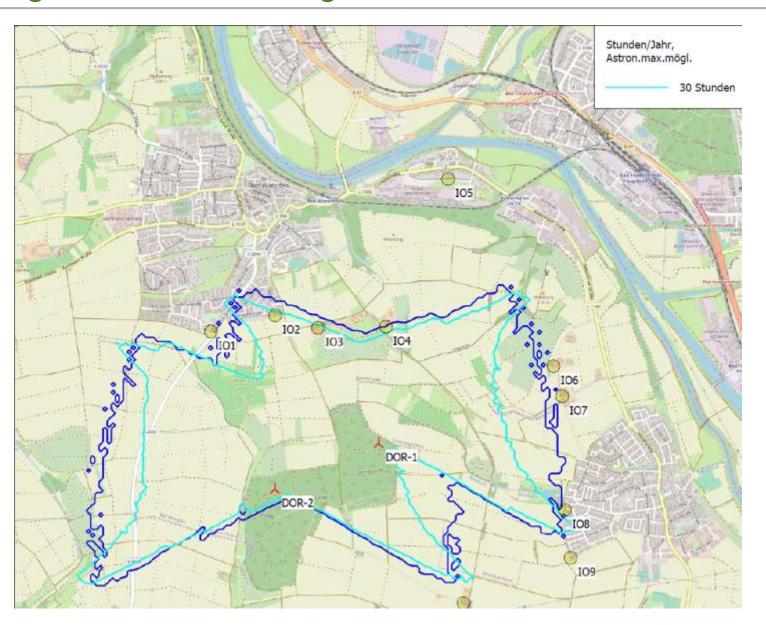


Bau eines Windparks

Vorabschätzung Schall bei Nennleistung (ab 36 km/h Windgeschwindigkeit)



Vorabschätzung astronomisch möglicher Schattenwurf



Themen in der Windenergieplanung

Leitungsauskünfte Wirtschaftlichkeit Digitalfunk Baugrundgutachten Netzzugang Ertragsgutachten Statik Artenschutz Schallemissionen Windleistungsdichte Netzanbindung ttenwurf

geplante Anlage: Enercon E175 EP5 E3





Bladelifter - Selbstfahrer - Stahlrohrsektion



Bladelifter - Selbstfahrer - Rotorblatt



Windpark Dornet Funktionsflächenanordnung

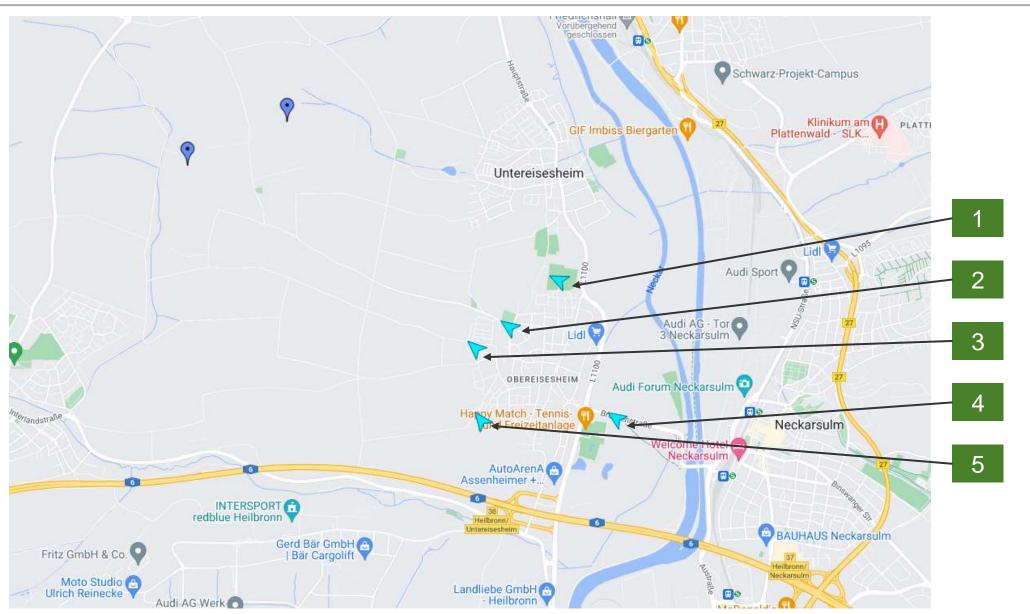


Visualisierung

Beispiel: Visualisierung einer Neuanlage neben drei Bestandsanlagen



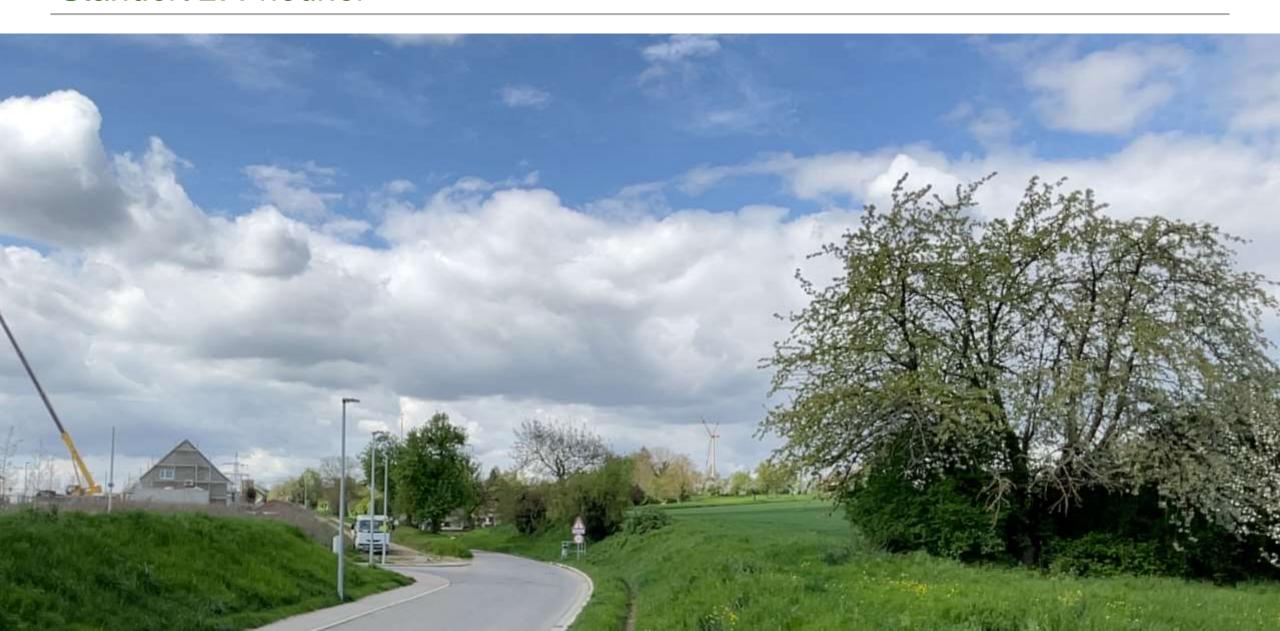
Visualisierung



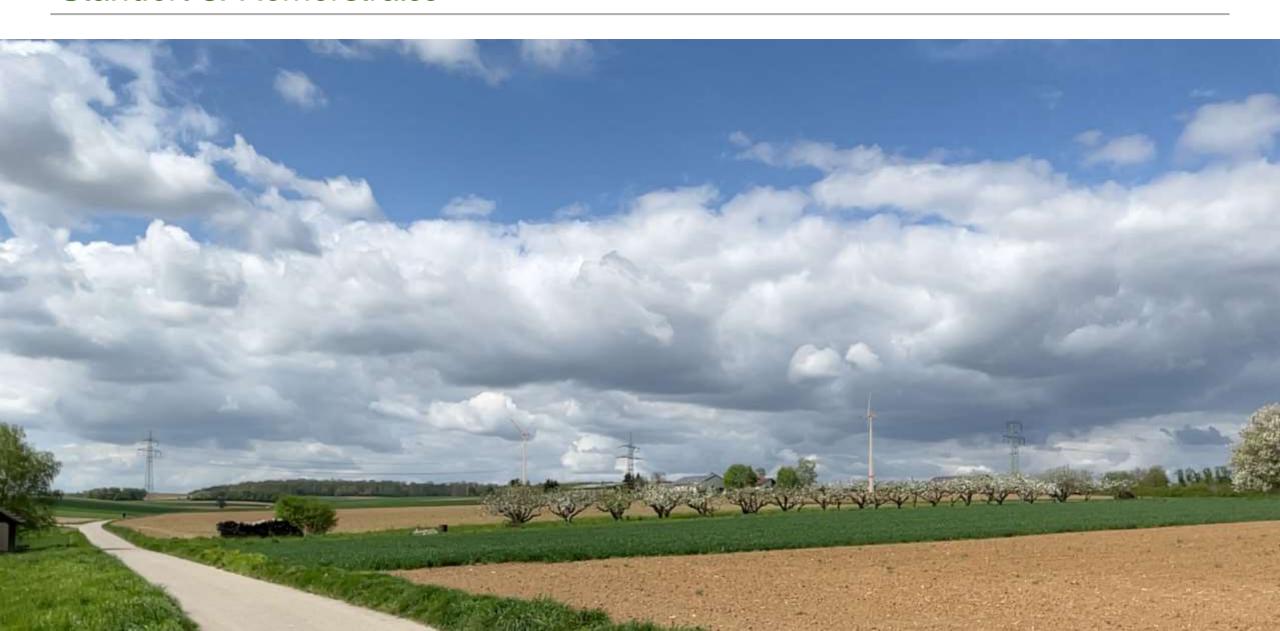
Windpark Dornet Standort 1: Sportplatz



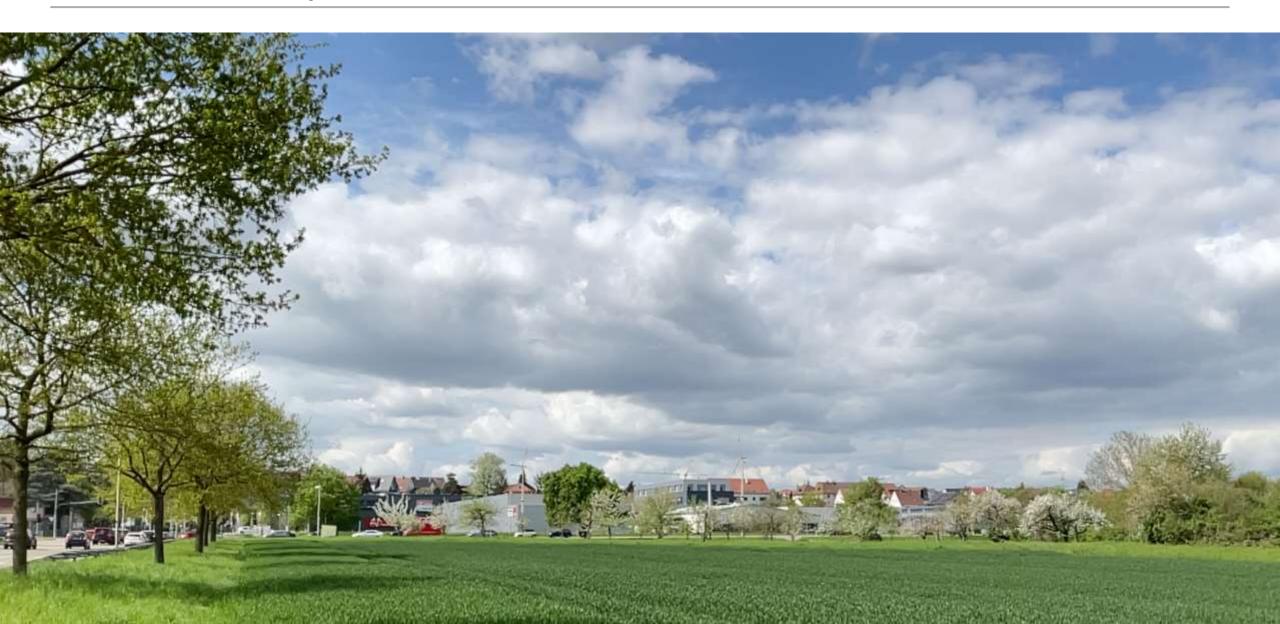
Windpark Dornet Standort 2: Friedhof



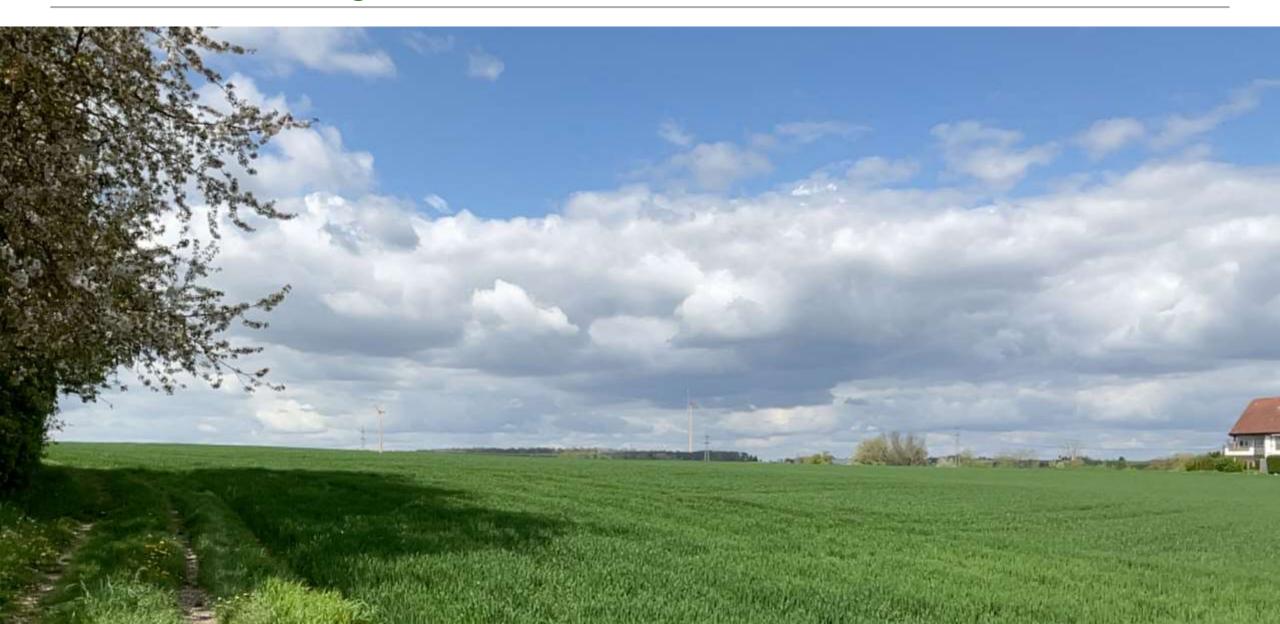
Windpark Dornet Standort 3: Römerstraße



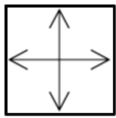
Windpark Dornet Standort 4: Parkplatz Freibad



Windpark Dornet
Standort 5: Feldweg südlich Mühlstraße



Kennzahlen einer Windenergieanlage im Potenzialgebiet Dornet*



ca. 0,6 ha



6.000 kW



12.000.000 kWh/Jahr



§6 EEG 24.000 €/Jahr

Flächenbedarf für Anlage



Ertrag der Anlage

Kommunalbeteiligung durch das EEG



7.500 t

vermiedene Emissionen



3.800



500.000



Rotordurchmesser

Bäume nehmen im Jahr die Menge CO2 auf

Haushalte können bilanziell versorgt werden



3.200.000 I





Super-Benzin erzeugen diese CO₂-Menge

mal kann eine Person mit dem CO₂-Budget um die Erde fliegen Die genannten Zahlen sind Schätzwerte, die auf vergleichbaren Projekten basieren.

Vabenhöhe

2.650 t

BürgerEnergie Neckarsulm GmbH & Co. KG

Vorteile des Beteiligungs-Modells

